

Verhaltenskodex

Fußballabteilung TSV Rottenbauer 1946 e.V.

Tolerant. Stark.Vielseitig.

Das sind nicht nur Worte. Das ist die Haltung, für die der TSV Rottenbauer 1946 e.V. steht. In unserer Fußballabteilung kommen Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Stärken zusammen. Was uns verbindet: die Freude am Fußball, der Respekt füreinander und das gemeinsame Ziel, Kinder und Jugendliche in einem sicheren, wertschätzenden Umfeld zu fördern.

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Mitglieder unserer Fußballabteilung. Er ist keine Pflichterfüllung, sondern Ausdruck unserer gemeinsamen Werte.

Ich als Spieler / Spielerin...

...identifiziere mich mit dem TSV Rottenbauer 1946 e.V. und trete auch außerhalb des Platzes so auf, dass ich meinen Verein würdig repräsentiere.

...verhalte mich gegenüber Mitspielerinnen und Mitspielern, Trainern, Gegnerinnen und Gegnern, Schiedsrichtern und Zuschauern jederzeit respektvoll und fair.

...bin ein Teamplayer. Wir gewinnen und verlieren gemeinsam.

...akzeptiere die Entscheidungen des Trainers. Wenn ich anderer Meinung bin, suche ich das direkte Gespräch, sachlich und auf Augenhöhe.

...komme pünktlich zum Training und zu den Spielen. Wenn ich nicht kommen kann, sage ich rechtzeitig Bescheid.

...sorge dafür, dass meine Ausrüstung vollständig und in Ordnung ist.

...gehe sorgsam mit Vereinseigentum, Trikots, Bällen und Trainingsmaterial um.

...hinterlasse Kabinen, Duschen und Sportanlagen so, wie ich sie selbst vorfinden möchte.

...akzeptiere keine Diskriminierung, Beleidigungen oder Gewalt. Ich schaue nicht weg, wenn etwas nicht stimmt.

...stelle Schule und Ausbildung an erste Stelle.

Ich als Trainer / Trainerin und Betreuer / Betreuerin...

...bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst. Was ich von den Spielerinnen und Spielern erwarte, lebe ich selbst vor.

...übernehme Verantwortung für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und trage aktiv zu einem sicheren, wertschätzenden Umfeld bei.

...respektiere die Persönlichkeit jedes Kindes. Kritik äußere ich konstruktiv, niemals verletzend.

...behandle alle Spielerinnen und Spieler gleich, unabhängig von Herkunft, Können oder Hintergrund.

...nutze meine Vertrauens- und Autoritätsposition nicht aus. Körperkontakt findet nur im sportlich notwendigen Rahmen statt.

...kommuniziere transparent, offen und respektvoll mit Spielern, Eltern und Kollegen. Ich rede mit den Menschen, nicht über sie.

...halte klare Grenzen ein: keine privaten Einzelchats mit Kindern oder Jugendlichen, keine Einzelkontakte außerhalb des regulären Trainings- und Spielbetriebs ohne Abstimmung mit den Eltern.

...beachte das Sechs-Augen-Prinzip bei Einzelgesprächen mit Minderjährigen.

...wahre die Privatsphäre in Kabinen und Umkleidebereichen. Betreten erfolgt nur nach Ankündigung.

...achte auf Anzeichen von Grenzüberschreitungen, spreche sie an und dulde kein Fehlverhalten.

...nehme Hinweise und Beobachtungen ernst, dokumentiere sie und gebe sie an den zuständigen Ansprechpartner weiter.

...bereite mich auf Training und Spiele vor, Sorge für geordnete Abläufe und hinterlasse Platz und Kabinen in einem ordentlichen Zustand.

...bilde mich sportlich weiter und bin offen für neue Impulse.

Ich als Elternteil...

...bin mir bewusst, dass alle Trainerinnen, Trainer und Betreuer ehrenamtlich arbeiten. Ich begegne ihnen mit Respekt und Wertschätzung.

...unterstütze mein Kind positiv, baue es nach Niederlagen auf und freue mich gemeinsam mit ihm über Erfolge.

...respektiere die Entscheidungen des Trainerteams. Taktische Anweisungen von der Seitenlinie helfen nicht, sie stören.

...äußere Kritik oder Anliegen immer direkt und persönlich im Gespräch mit dem Trainer, nicht öffentlich oder über Dritte.

...spreche ausschließlich über mein Kind mit dem Trainer, nie über andere Kinder.

...sorge dafür, dass mein Kind pünktlich erscheint und bei Abwesenheit rechtzeitig Bescheid gibt.

...verhalte mich gegenüber allen Beteiligten, auch gegnerischen Mannschaften und Zuschauern, jederzeit vorbildlich.

...unterstütze den Spielbetrieb im Rahmen meiner Möglichkeiten: durch Fahrdienste, Trikotwäsche, Helfen bei Veranstaltungen und Turnieren.

...zeige Interesse am Vereinsleben. Das stärkt die Gemeinschaft und motiviert mein Kind.

Kinderschutz und Schutz vor Grenzverletzungen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat beim TSV Rottenbauer 1946 e.V. höchste Priorität. Alle Beteiligten sind aufgefordert, Grenzverletzungen wahrzunehmen, anzusprechen und zu melden.

Im Verdachtsfall gilt: Beobachtungen ernst nehmen, nicht vorschnell urteilen, dokumentieren und den Ansprechpartner informieren.

Ansprechpartner Fußballjugend: Marco Göring, Abteilungsleiter Fussball

Konsequenzen bei Verstößen

Wer gegen diesen Verhaltenskodex handelt, muss mit Konsequenzen rechnen. Je nach Art und Schwere des Verstoßes sind folgende Maßnahmen möglich, nicht zwingend in dieser Reihenfolge:

Ermahnung, Mitteilung an die Eltern, zeitlich begrenztes Trainingsverbot, Spiel- und Trainingsausschluss für einen längeren Zeitraum, Vereinsausschluss.